

Zeugnis

Herr Carl Grouwet, geboren am 20. Juni 1965, war vom 1. Juli 2008 bis zum 31. Oktober 2012 Mitglied des Vorstands und Kaufmännischer Direktor der Stiftung Museum Kunstpalast („Stiftung“), einer Public Private Partnership zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, der E.ON SE und der METRO Group.

Herr Grouwet war außerdem Mitglied der Geschäftsführung der auf seine Initiative hin gegründeten Ehrenhof Service Gesellschaft mbH, einer Public Private Partnership der Stiftung mit dem renommierten Dienstleistungsunternehmen Dussmann. Ferner war er Finanzvorstand der Zero Foundation, die im Dezember 2008 von bedeutenden Künstlern wie Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker, zusammen mit der Stadt Düsseldorf gegründet worden war und deren Verwaltung die Stiftung übernommen hatte.

Zum Vorstandsressort von Herrn Grouwet gehörten insbesondere folgende Geschäftsbereiche der Stiftung:

- Finanz- und Rechnungswesen,
- Controlling,
- Personal, Organisation und Recht,
- Infrastruktur, Technik, IT, EDV und Bau,
- Marketing und Sponsoring,
- Merchandising und Museumsshops,
- Robert-Schumann-Saal,
- Kunstbibliothek.

Herr Grouwet war von der Stiftung bzw. deren Kuratorium u.a. mit der Aufgabe der Modernisierung und der Effizienzsteigerung der vorgenannten Bereiche sowie der Kostensenkung und der Einwerbung von Spenden und Sponsorengeldern für die Stiftung betraut. Diesen Erwartungen ist er zur vollsten Zufriedenheit der Stiftung gerecht geworden. Innerhalb seines Verantwortungsbereiches hat Herr Grouwet viele innovative Maßnahmen ergriffen und zahlreiche Projekte angestoßen, die die Organisation und die Abläufe der von ihm zu verantwortenden Bereiche positiv weiterentwickelten und zu notwendigen Kostensenkungen geführt haben. Hervorzuheben sind die Einführung eines neuen Rechnungs- und Planungswesens, welches das interne Kosten- und Leistungsrechnungssystem sowie die Wirtschafts- und Finanzplanung für die Kontrollgremien der Stiftung transparenter machte, und die Verbesserung des Vertragswesens der Stiftung. Mittels der Ehrenhof Service Gesellschaft mbH konnten die kosten- und personalintensiven Bereiche „Bewachung“, „Hausreinigung“ und „Haustechnik“ umstrukturiert und Einsparungen in erheblicher Höhe bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung erreicht werden. Die Implementierung eines modernen Internetticket-Verkaufssystems gewährleistete eine deutliche Steigerung und eine verbesserte Abwicklung des Ticketverkaufs von Ausstellungen und hat die Einnahmen der Stiftung deutlich verbessert.

In seiner Verantwortung für den Bereich Marketing begleitete Herr Grouwet die Konzeption einer neuen Markenstrategie zur besseren Identitätsbildung, verbunden mit dem Rebranding des Museums Kunstpalast und der Neuentwicklung von Namen und Logo der Stiftung. Hiermit gingen eine Neustrukturierung des Museumsshops und die Entwicklung von attraktivem Merchandising aus der permanenten Sammlung einher. Die Stiftung bekam anschließend nicht nur lokale Anerkennung durch die Verleihung der „Nadel der Medici“, sondern wurde 2012 für den prestigeträchtigen Preis „Kulturmarke des Jahres“ nominiert. Auch die internationale Bekanntheit des Museums Kunstpalast wurde dadurch intensiv gefördert. Einer der Erfolge von Herrn Grouwets Engagement um die Außendarstellung des Museums Kunstpalast war, dass es als weiteres deutsches Museum neben den Staatlichen Museen zu Berlin und den Dresdner Staatlichen Kunstsammlungen in das internationale Google Art Project eingebracht wurde und damit 303 Bilder aus der Sammlung der Stiftung einer weltweiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden konnten.

Dank seiner langjährigen Tätigkeit in der Musikwelt und seiner guten Vernetzung, konnte Herr Grouwet den ebenfalls in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden, nach Robert Schumann benannten, Konzertsaal zu einer weiteren Säule der Stiftung neben dem Museumsbetrieb ausbauen. Ein großer Dank gebührt Herrn Grouwet bei seiner sehr erfolgreich betriebenen Gewinnung von Drittmitteln. Auf seinen Einsatz gehen erhebliche Zustiftungen und Spenden zurück, die jüngere Ausstellungen wie „Neupräsentation der Sammlung“, „Düsseldorfer Malerschule“ und „El Greco und die Moderne“ mit ermöglicht haben.

Das Verhalten von Herrn Grouwet gegenüber den Mitgliedern des Kuratoriums, seinem Vorstandskollegen, seinen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden der Stiftung sowie den Besuchern des Museums war stets respektvoll, zuvorkommend, höflich und engagiert. Aufgrund seiner fachlichen und persönlichen Kompetenz sowie seiner offenen, zuvorkommenden und souveränen Art, ist Herr Grouwet äußerst geschätzt und anerkannt. Herr Grouwet verstand es, die Mitarbeiter der Stiftung so in seine Entscheidungen einzubinden und zu motivieren, dass ihr persönlicher Einsatz, ihre Eigeninitiative und ihre Flexibilität merklich gefördert wurden. Auch in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat zeigte Herr Grouwet seine empathischen Fähigkeiten und seine hohe Sozialkompetenz. Sein Verhältnis zu den Betriebsratsmitgliedern war stets freundlich und von hohem gegenseitigem Respekt geprägt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass wir Herrn Grouwet als eine dynamische Führungspersönlichkeit mit ausgewiesenem Unternehmergeist kennengelernt haben, der seine Anliegen stets mit nachhaltigem Engagement und notwendiger Konsequenz vorangetrieben hat. Seine ausgeprägten Führungsqualitäten und sein sicheres Auftreten verschafften ihm sowohl im Umgang mit den fast 80 Mitarbeitern der Stiftung, den mehr als 60 Mitarbeitern der Ehrenhof Service GmbH als auch bei den Kuratoriumsmitgliedern, Respekt und Anerkennung. Als Gastgeber der zahlreichen Veranstaltungen der Stiftung und des Museums Kunstpalast gelang es ihm, mit seiner sympathischen und gewinnenden Art die Gäste für unser Haus einzunehmen. Aufgrund seines distinguierten und kultivierten Auftretens vermochte er die Stiftung und ihre Einrichtungen stets in hervorragender Weise zu unserer vollsten Zufriedenheit zu repräsentieren.

Aufgrund der geplanten Reorganisation, die u.a. eine Neuordnung der Vorstandsstruktur einschließt, hat Herr Grouwet entschieden, sein Vorstandsamt vorzeitig niederzulegen. Stellvertretend für Kuratorium, Vorstand und Mitarbeiter bedauern wir das Ausscheiden von Herrn Grouwet und bedanken uns für sein erfolgreiches Engagement und seine Mitwirkung bei der zukunftsorientierten Ausrichtung der Stiftung in den letzten Jahren sowie für die stets sehr gute und loyale Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm zugleich im Namen des Kuratoriums der Stiftung Museum Kunstpalast für die Zukunft persönlich wie beruflich alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2012

Kuratorium der Stiftung Museum Kunstpalast



Hans-Georg Lohe
Kulturdezernent der
Landeshauptstadt Düsseldorf



Dr. Guido Knott
Senior VicePresident
Politik und Kommunikation E.ON SE